

Geschäftsbericht 2020



Modern ist eine Bank, die nicht auf neu macht, sondern Sinn macht.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank
Albstadt eG



Die Region. Die Menschen. Der Erfolg.

Impressum

Redaktion, Gestaltung und Herstellung

Volksbank Albstadt eG
Unternehmenskommunikation/
Veranstaltungsmanagement
Markus Reichenberger, Marion Gulde

Fotos
Studio Lengerer
Adobe Stock

Volksbank Albstadt eG
Europaplatz 1
72458 Albstadt

Telefon 07431 576-0
Telefax 07431 3144

info@volksbank-albstadt.de
www.volksbank-albstadt.de



04 Volksbank Albstadt eG -
eine starke Regionalbank

06 Volksbank Albstadt eG -
ein attraktiver Arbeitgeber

08 Volksbank Albstadt eG -
Engagement in der Region

10 Volksbank Albstadt eG -
Bericht des Vorstandes

16 Volksbank Albstadt eG -
Crowdfunding

17 Volksbank Albstadt eG -
Jahresabschluss 2020

21 Volksbank Albstadt eG -
Unser Nachhaltigkeitsprogramm

22 Volksbank Albstadt eG -
Bericht des Aufsichtsrats

26 Volksbank Albstadt eG -
Neue Arbeitswelten am Europaplatz

Eine starke Regionalbank



Robert Kling
Vorstandssprecher

Die umfassende persönliche Beratung unserer Mitglieder und Kunden ist und bleibt für die Volksbank Albstadt das maßgebliche Fundament ihres Leistungsspektrums. Mit der hohen Qualität unserer Beratung können wir nicht nur bei unseren Mitgliedern und Kunden punkten, sondern sind dafür auch von objektiver Seite mehrfach ausgezeichnet: Bereits zum 5. Mal in Folge wurden wir Anfang 2021 für unsere Privatkundenberatung zur „BESTEN BANK vor Ort“ gekürt. Zudem wurden wir 2020 mit dem Qualitätssiegel „Exzellente Beratungsqualität“ unter den Top 100 Banken in Deutschland ausgezeichnet.



Auch unsere Firmenkunden bewerten unsere Bank sehr positiv: Davon zeugt eine hohe Zufriedenheit, großes Vertrauen und eine starke Kundenbindung. Wirtschaftlicher Erfolg und nachhaltiges Handeln gehören für unsere Bank eben zusammen.



Neugierig auf Zukunft.
Morgen kann kommen.

Die Volksbank Albstadt setzt weiterhin einen wichtigen Schwerpunkt auf die Digitalisierung – nicht nur im Hinblick auf die Optimierung bankinterner Prozesse, sondern vor allem auch auf den Ausbau des digitalen Leistungsspektrums für die Kunden. Für die tägliche Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet dies Veränderungsbereitschaft zu zeigen, Neues anzunehmen und ein ständiges Hinzulernen. Denn digitale und elektronische Medien sind unaufhaltsam weiter auf dem Vormarsch und erleichtern auch das tägliche Tun.

Das vergangene Jahr war keines wie sonst. Noch nie war alles so ungewiss und unplanbar. Doch wir haben den Eindruck gewonnen, dass der Wert persönlicher und vertrauensvoller Beziehungen während diverser Lockdowns für uns und für viele unserer Mitglieder und Kunden ganz deutlich sichtbar wurde. Das Gefühl persönlicher Nähe in einer sozial distanzierten Zeit zu vermitteln ist sicher nicht Sache einer Online- oder Smartphone-Bank und wenn die Krise eine Chance für uns als Genossenschaft birgt, dann zählt jeder Kontakt zu unseren Mitgliedern und Kunden dazu. Deshalb wird nach wie vor unser Antrieb und Ziel die nachhaltige Zufriedenheit unserer Mitglieder und Kunden sein. Für diese setzen wir uns weiterhin mit voller Kraft und hohem Engagement ein. Wir sind uns sicher: Morgen kann kommen.

Wir, der Vorstand der Bank, haben während des gesamten Jahres sehr viel Solidarität und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter erfahren. Für uns ist es deshalb jetzt eine gute Gelegenheit, uns dafür bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich zu bedanken. Wir danken an dieser Stelle auch all jenen, die auf vielfältige Weise ihren Teil zum guten Geschäftsverlauf im vergangenen Jahr beigetragen haben: An erster Stelle Ihnen, den Mitgliedern und Kunden der Volksbank Albstadt, dem Betriebsrat, den Mitgliedern des Aufsichtsrats sowie unseren Partnern aus der Genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Robert Kling
Vorstandssprecher

...übrigens:

Mir wurde in dieser Zeit wieder besonders bewusst, in welcher wunderschönen Gegend wir leben. Wir können vor die Haustüre gehen, in die Natur, an die frische Luft. Das ist nicht selbstverständlich und dafür bin ich sehr dankbar.

Volksbank Albstadt eG - ein attraktiver Arbeitgeber in der Region

Für die Menschen unserer Region sind unsere Mitarbeiter nicht nur Banker, sondern auch Nachbarn und Vertraute. Sie interessieren sich für den Menschen und beraten Mitglieder und Kunden gewissenhaft auf Augenhöhe. Bei uns stehen die Ziele und Wünsche der Mitglieder und Kunden im Mittelpunkt. Unsere Kunden vertrauen auf unsere Erfahrung, weil sie wissen, dass sie sich auf uns verlassen können. Deshalb setzen wir auf engagierte und interessierte Mitarbeiter, die neben ihrer Finanzexpertise auch die Lebenswirklichkeit und die Bedürfnisse unserer Kunden berücksichtigen.

Wir sind gerne in unserer Region aktiv, weil wir dort verwurzelt sind. Und so werden wir auch als Arbeitgeber wahrgenommen. Wir schätzen unsere Mitarbeiter genauso wie unsere Mitglieder und Kunden. Wir sind in der Region gut vernetzt und haben Freude daran, uns für die Menschen hier einzusetzen.

Wir begegnen einander auf Augenhöhe und im Team halten wir uns gegenseitig den Rücken frei. Solidarität, Fairness, Partnerschaftlichkeit und Regionalität sind genossenschaftliche Werte, die unseren Erfolg nachhaltig begründet haben und denen

unsere aktuell 211 Mitarbeiter folgen.

Eine anspruchsvolle Ausbildung in unserem Hause bildet den Grundstein für den künftigen Berufsweg unserer derzeit 17 Auszubildenden. Denn diese sind unsere Zukunft und finden bei uns die Möglichkeit, Neues kennenzulernen, eine berufliche Heimat zu finden und tolle Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen.

Wir bieten Professionalität in einem positiven Arbeitsumfeld, vielfältige Karrierechancen und jederzeit die Möglichkeit sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Rückhalt im Team ist bei uns selbstverständlich und Leistung erfolgt nach dem Prinzip: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.

Egal was unsere Mitarbeiter antreibt, wir unterstützen sie auf ihrem Weg. Denn unsere Mitarbeiter und Führungskräfte sind unser höchstes Gut. Die Weiterentwicklung der Bank für unsere Mitglieder und Kunden steht und fällt mit der Weiterentwicklung jeder Persönlichkeit in unserem Haus.

Unsere Mitarbeiter-Benefits enthalten viele Goodies – sowohl für den Arbeitsalltag als auch für das Privatleben! Ob private Altersvorsorge, der kostenlose Besuch im Fitness-Studio oder einfach nur ein eigenes Job-Rad - allesamt Dinge, die uns als Arbeitgeber so besonders machen.

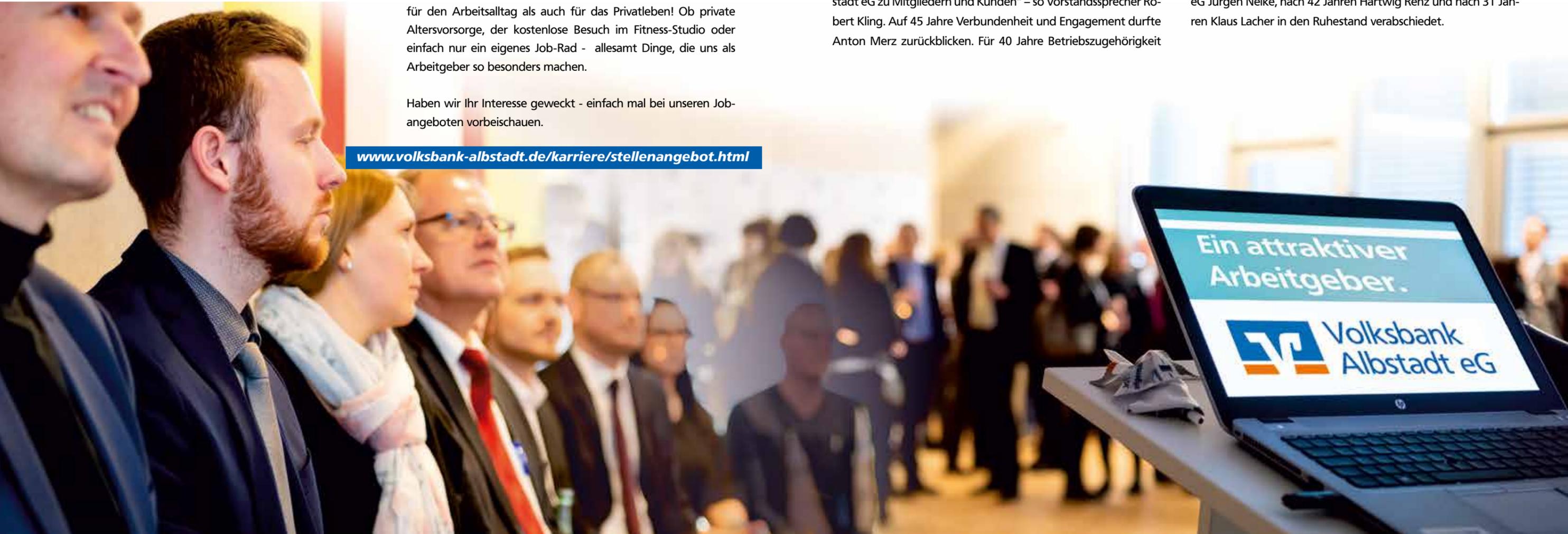
Haben wir Ihr Interesse geweckt - einfach mal bei unseren Jobangeboten vorbeischaun.

www.volksbank-albstadt.de/karriere/stellenangebot.html



Es ist schon Tradition – auch in diesem Jahr durfte sich der Vorstand der Volksbank Albstadt eG bei insgesamt acht Jubilarinnen und Jubilaren für deren jahrzehntelanges Engagement für die Bank bedanken: „Gerade die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen besonders für die Nähe der Volksbank Albstadt eG zu Mitgliedern und Kunden“ – so Vorstandssprecher Robert Kling. Auf 45 Jahre Verbundenheit und Engagement durfte Anton Merz zurückblicken. Für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit

wurde Gertrud Gebhardt und für 25 Jahre Nicole Mannhardt geehrt. Den Dank für zehn Jahre Treue zur Volksbank Albstadt eG entgegennehmen durften Alfred Grimm, Matthias Haas, Heike Schönweiler, Sabrina Schuth und Christoph Weinmann. Zudem wurde nach 48 Jahren Engagement für die Volksbank Albstadt eG Jürgen Neike, nach 42 Jahren Hartwig Renz und nach 31 Jahren Klaus Lacher in den Ruhestand verabschiedet.



Unser Engagement

Gelebte Verantwortung in der Region



Volksbank Albstadt Charity-Lauf

Der „mit Abstand“ größte Charity-Lauf in Albstadt bringt auch in Corona-Zeiten über 1.100 Teilnehmer auf ihre individuelle Laufstrecke. Das Corona-Virus, die Spaßbremse dieser Tage, hat dem Volksbank Albstadt Charity-Lauf 2020 einen Strich durch die Rechnung gemacht. Kurzerhand wurde dazu aufgerufen, eigenständig zu laufen oder zu wandern und pro Kilometer zu spenden. Robert Kling, Vorstandssprecher der Volksbank Albstadt, war begeistert, wie schnell und effizient das Organisationsteam die Großveranstaltung umgeplant hatte. „Auch wenn es ob der frühen Absage im April Kritik von vielen Seiten gab, war diese Art von „virtuellem“ Charity-Lauf die verantwortungsvollste Lösung.“

Mit einem Gesamterlös in Höhe von EUR 13.528 hatte im Vorfeld keiner gerechnet. Das DRK als Spendenadressat war für die Volksbank Albstadt, den Veranstalter Skyder Sportpromotion und den Rotary Club Ebingen-Zollernalb die richtige Wahl. „Corona hat die gesamte Welt im Griff – auch den Zollernalbkreis“, erklärt Vorstandssprecher Robert

Kling. „Ehrenamtliche Mitarbeiter, die uns in der Pandemie unterstützen, müssen gefördert werden.“

Miteinander was beweGen

Glücksmomente auch in schweren Zeiten.



Robert Kling
Vorstandssprecher

Karolina Matheis
DRK Zollernalb

Nathalie Hahn
DRK Zollernalb

Heiko Lebherz
DRK Kreisvorsitzender

Auch in Zeiten von Corona versucht die Aktion „Glücksmomente“ des DRK Zollernalb Schwerkranken besondere Wünsche zu erfüllen. Noch einmal den Bodensee sehen, noch einmal die Füße im Seewasser baden, ein letztes Treffen mit Freunden. Die rund 30 Ehrenamtlichen des DRK Zollernalb sorgen dafür, dass es für manche Träume eben nicht zu spät ist. Wir finden diese Idee echt schön. Deshalb haben wir statt Weihnachtskarten und -präsente das DRK Zollernalb bei ihrer großartigen Aktion mit einem Betrag in Höhe von EUR 7.164,23 gerne unterstützt.

Sieben VRmobile für soziale Einrichtungen



„Der genossenschaftliche Gedanke kommt in dieser Spendenaktion klar zum Ausdruck: Wirtschaftliches Handeln und soziale Verantwortung gehören zusammen. Mit der Übergabe der sieben Fahrzeuge im Zollernalbkreis tragen die Genossenschaftsbanken dazu bei, dass pflege- oder hilfsbedürftige Menschen gut versorgt werden“, so Robert Kling für die Volks- und Raiffeisenbanken im

Zollernalbkreis. Den Mitarbeitern der Sozial- und Pflegedienste, die künftig mit den Autos unterwegs sein werden, wünscht er allzeit gute und sichere Fahrt und dankt ihnen für ihren Einsatz zum Wohle der Pflegebedürftigen.

Für die Region

Seit vielen Jahren engagiert sich die Volksbank Albstadt für Kunst und Kultur sowie für soziale und sportliche Einrichtungen. Im Rahmen des jährlichen Spenden-Adventskalenders wurden die Vereine in der Region mit insgesamt EUR 26.500 unterstützt.

Den Spendenscheck nahmen stellvertretend für alle Vereine Frau Marita Neumayer (SAV Ebingen) und Herr Micha Fürst (Zunftmeister Narrenzunft Kübele-Hannes Lautlingen) aus den Händen von Markus Haug (Bereichsdirektor Volksbank Albstadt) und Daniel Welte (Geschäftsführer Zollern Alb Kurier) entgegen.



Spenden-Adventskalender 2020

Frieden, Freiheit und Freundschaft in all ihren Formen – das sind nur drei der Glücksfaktoren, die Kinder und Jugendliche beim 50. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbank Albstadt in ihren Bildern präsentierten.



Freudestrahlend nahm unser Landessieger Marlon Ambatzopoulos zusammen mit Eltern und Bruder den Preis im Europapark Rust entgegen.

Entwicklung der Volksbank Albstadt eG

Das Jahr 2020 hat das Miteinander von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft auf allen Ebenen vor enorme Aufgaben gestellt. Auch für Ihre Volksbank Albstadt eG war es überaus herausfordernd. Gerade in der Krise hatten wir eine Doppelrolle inne: Zum einen ist es unsere ureigene Aufgabe und Verantwortung, unsere Mitglieder und Kunden durch eine Krise zu begleiten. Zum anderen sind wir als Unternehmen selbst direkt betroffen. Unsere Aufgabe war und ist es daher auch, die Bank und alle Mitarbeitenden gut und wohlbehalten durch die Krise zu führen.

Mit Mut, Sorgfalt, Disziplin und Vorsicht haben Vorstand, Aufsichtsrat sowie die gesamte Belegschaft alles darangesetzt, Ihre Volksbank Albstadt erfolgreich durch die Ungewissheit der Pandemie zu steuern. Viele Belastungsproben haben wir gemeinsam bewältigt. So freuen wir uns, Ihnen heute trotz der widrigen Umstände erneut über ein erfreuliches Geschäftsjahr berichten zu können. Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung der Bank und ihre wirtschaftliche Lage mit Blick aufs Vorjahr und auf unsere Planungen als gut.

Konkret bedeutet das: Trotz einiger Sonderfaktoren bei Ertrag und Aufwand ist es der Bank gelungen, sogar ein leicht höheres Betriebsergebnis vor Bewertung zu erzielen, sowohl gegenüber Plan- als auch Vorjahreswerten.

Unser wichtigster Bereich ist das Geschäft mit überwiegend regionalen Mitgliedern und Kunden. Hier hat sich das **Wachstum fortgesetzt**. Sowohl bei den Firmen- und Privatkundenkrediten als auch bei den außerbilanziellen Kundenkreditvolumen haben wir die **Planzahlen deutlich übertroffen**.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet ihre angemessene Ausstattung mit Eigenkapital aus. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen haben wir sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr 2020 eingehalten, auch wenn sich Eigenkapitalausstattung und Ertragslage weiterhin unter dem Durchschnitt vergleichbarer Genossenschaftsbanken in Baden-Württemberg bewegen. Erleichterungen, die die Bankenaufsicht angesichts der Corona-Pandemie ermöglicht hatte, haben wir zu keiner Zeit in Anspruch genommen. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit erlaubt die Zahlung einer attraktiven Dividende sowie eine Dotierung der Rücklagen und die Stärkung der Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Die **Bilanzsumme** ist zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr

Die Volksbank Albstadt im Geschäftsjahr 2020

Bericht des Vorstandes



sehr deutlich gestiegen – auf 1.610,9 Millionen Euro.

Das **bilanzielle Kreditvolumen** mit Privatkunden aus Immobilienfinanzierungen ist gegenüber dem Vorjahreswert wiederum über Plan gestiegen. Ebenso deutlich sind die bilanziellen Kreditvolumen unserer Firmenkunden überplanmäßig gewachsen, sowohl im Bereich der Immobilienfinanzierung als auch bei den gewerblichen Investitionskrediten. So haben wir beim originären Kundenkreditgeschäft ein **deutliches Wachstum von neun Prozent** erzielt (Vorjahr 7,5 %).

Das bilanzielle Volumen der Kreditsatzgeschäfte hat sich im Jahr 2020 insgesamt um etwa 24 Millionen Euro erhöht.

Zusammenfassend haben sich damit die Kundenforderungen der Bank innerhalb der Bilanz um etwa 70 Millionen Euro gesteigert (+10,7 %). Dieser Wert ist sehr erfreulich. Das **außerbilanzielle Kreditvolumen**, das wir an unsere



Verbundpartner vermittelt haben, ist erneut **überdurchschnittlich um 14,4 Prozent** auf 199 Millionen Euro gestiegen.

Insgesamt wuchs das betreute Kundenkreditvolumen inklusive Kreditsatzgeschäften und Eventualverbindlichkeiten um 11,8 Prozent. Damit liegt es signifikant über dem Verbandsdurchschnitt (+6,3 %).

Die Forderungen an Kreditinstitute, sowohl Termingelder als auch Schuldscheindarlehen, sind um rund 65 Millionen Euro angestiegen.

Die originären **Kundeneinlagen sind um etwa 99 Millionen Euro deutlich angewachsen** (+11,53 %). Dabei bleiben hochliquide und kurzfristig verfügbare Anlagen stark nachgefragt. Dieses Wachstum belegt, dass Mitglieder und Kunden größtes Vertrauen in ihre Volksbank Albstadt haben.

Nachdem die Europäische Zentralbank (EZB) die Kapitalmärkte erneut enorm geflutet hat, kam es bei den Zinsen zur **Kernschmelze**. Die Negativzinsen dürften damit auf lange Sicht auf dem aktuellen Niveau zementiert sein. Die Folge davon: Einlagen von Mitgliedern und Kunden werden betriebswirtschaftlich zunehmend zu einer Belastung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch langfristige Refinanzierungsgeschäfte mit der DZ BANK AG und der Deutschen Bundesbank um 106 Millionen Euro gewachsen.

Die **außerbilanziellen Anlagen** unserer Mitglieder und Kunden bei den Verbundpartnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe sind gegenüber dem Vorjahr erneut gewachsen auf nunmehr 516 Millionen Euro (+3,2 %). Auch diese Entwicklung liegt signifikant über dem durchschnittlichen Verbandswert (+0,5 %).

Das **Gesamtvolumen betreuter Kundeneinlagen ist überdurchschnittlich gestiegen** (+7,1 %). Der Durchschnittswert aller Genossenschaftsbanken in Baden-Württemberg liegt gut zwei Prozent niedriger (+5,0 %). Durch diese sehr erfreuliche Entwicklung hat die Volksbank Albstadt das gesamte betreute Kundenvolumen nachhaltig gesteigert. Es beläuft sich auf 2,625 Milliarden Euro.

Die Vermögenslage der Bank ist geordnet. Die Volksbank Albstadt eG hat eine solide und angemessene Eigenkapitalausstattung. **Dies ist die Grundlage für eine der Gesellschaft zugewandten und enkelfähige Geschäftspolitik der Volksbank Albstadt eG.**

Die **Eigenmittel** der Bank haben sich weiter positiv entwickelt. So können wir die Rücklagen angemessen dotieren und die Vorsorgereserven gemäß § 340 f HGB weiter ausstatten. Die Entwicklung des wirtschaftlichen Eigenkapitals hat mit der Ausweitung des Geschäftsvolumens nicht

Schritt gehalten. Die Quote bezogen aufs wirtschaftliche Eigenkapital hat sich verringert und bleibt unter dem Durchschnitt vergleichbarer Genossenschaftsbanken.

Der **Zinsüberschuss** zum Jahresende liegt nur leicht unter dem geplanten Wert fürs Geschäftsjahr. Das ist erfreulich aus zwei Gründen: Erstens ist das Zins- und Marktumfeld weiterhin alles



andere als überschussfreundlich. Und zweitens war bei den Planungen für 2020 die Pandemie mit ihren einschneidenden Folgen nicht absehbar, geschweige denn vorstellbar.

Deutlich unter Plan sind zunächst die Zinserträge ausgefallen. Dafür verantwortlich ist die Pandemie als äußerer Faktor, dererwegen die europäische Bankenaufsicht ein Dividendenverbot ausgesprochen hatte. So sind der Volksbank Albstadt eG Erträge von der DZ BANK AG sowie der Münchener Hypothekbank eG weggefallen. Auf der Aufwandseite wurden positive Zinsaufwendungen erzielt, weil kurzfristige Termin- und Tagesgelder sowie langfristige Refinanzierungen aufgenommen wurden.

Des Weiteren haben sich die entfallenen Dividenden nicht in ganzem Umfang auf den Zinsüberschuss übertragen. Gründe hierfür sind das starke gewachsene Kundenkreditgeschäft, Neuabschlüsse im Eigen- und Kundenkreditersatzgeschäft sowie mehr Fondsanlagen. Zudem wurden ein Verwahrentgelt für Firmenkunden und eine Provision für die Bereitstellung von Krediten für Betriebsmittel eingeführt. Das hat sich ebenfalls positiv auf die Zinserträge im negativen Umfeld ausgewirkt.

Der gesamte **Provisionsüberschuss** lag zum Jahresende deutlich unterhalb des Vorjahreswertes, allerdings deutlich über dem geplanten Wert für das Geschäftsjahr 2020. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass zum Zeitpunkt der Planung unterstellt worden war, dass die Volksbank Albstadt Immobilien GmbH bereits zum 1. Januar 2020 eigenständig sein sollte. Damit hätten sich ab Jahresbeginn sämtliche Erträge und Aufwendungen des Immobiliengeschäftes in der Tochterfirma niedergeschlagen. Aufgrund

der Pandemie wurde der Übergang der Volksbank Albstadt Immobilien GmbH allerdings erst zum 1. Juli vollzogen. So fielen insbesondere die Erträge aus Immobilienvermittlung fürs erste Halbjahr noch an die Bank. Berücksichtigt man diesen Effekt, lag der Provisionsüberschuss zum Jahresende exakt auf geplantem Niveau.



Die gesamten **Verwaltungsaufwendungen** haben sich gegenüber 2019 deutlich reduziert und liegen leicht unter Plan. Verantwortlich hierfür sind insbesondere deutlich gesunkene Personalkosten dank einer mit der Belegschaft einvernehmlich getroffenen Betriebsvereinbarung im Rahmen von Corona-Pandemie und Lockdown.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich leicht erhöht (+233.000 Euro). Hierfür sind verantwortlich: pandemiebedingte Sonderfaktoren, der Bezug des neuen Verwaltungsneubaus sowie höhere Kosten für die Instandhaltung von Gebäuden.

Unterm Strich hat die Volksbank Albstadt die gesamten Aufwendungen um 648.000 Euro reduziert.

Das **Betriebsergebnis vor Bewertung** liegt trotz aller genannten Unwägbarkeiten während des Geschäftsjahres sowohl deutlich über Plan als auch leicht über dem Vorjahreswert.

Das ausgewiesene **Bewertungsergebnis** hat sich gegenüber 2019 verschlechtert. Ursächlich dafür ist ein negatives Bewertungsergebnis im Bereich Kundenkredite. Dagegen hat das positive Bewertungsergebnis im Eigengeschäft diesen Effekt teilweise kompensiert. Diese Position beinhaltet auch eine weitere Zuweisung zu den Vorsorgereserven gemäß § 340 f HGB.

Der im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduzierte Steueraufwand ist insbesondere auf die 2019 fällige Steuernachzahlung nach einer Betriebsprüfung zurückzuführen.

Aufgrund der Corona-Pandemie hatte die EZB eine „starke Emp-

fehlung“ an die Banken ausgesprochen, 2020 keine Dividenden auszuzahlen. Die Volksbank Albstadt ist dieser Empfehlung der Bankenaufsicht gefolgt – trotz des ebenfalls positiven Jahresergebnisses aus dem Jahr 2019, das die Zahlung einer Dividende ermöglicht hätte. Im Rahmen einer außerordentlichen Vertreterversammlung im vierten Quartal 2020 haben die Vertreter dann beschlossen, den Jahresüberschuss 2019 in den Gewinnvortrag einzustellen.

Die Bankenaufsicht hat ihre Empfehlung zum Verzicht aus Ausschüttungen bis zum 30. September 2021 verlängert. Allerdings dürfen Banken, die bestimmte Kennzahlen wie die Volksbank Albstadt erfüllen, Dividenden auszahlen. Daher schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der Vertreterversammlung eine **Dividende von gesamt vier Prozent** vor (2,5 % als Bonus für die entgangene Dividende des Geschäftsjahres 2019 und 1,5 % für 2020). Weil der Jahresüberschuss 2019 mittlerweile im Gewinnvortrag für 2020 eingestellt ist, hat die Auszahlung in einem Betrag zu erfolgen.

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2020

Im zweiten Quartal hat der Umzug ins neue Verwaltungsgebäude am Europaplatz in Albstadt-Ebingen planmäßig stattgefunden. Die Bauabnahme war zum Ende des Geschäftsjahres. Das vom Aufsichtsrat der Bank zugemessene Budget wurde eingehalten. Der Bau der beiden Wohn- und Geschäftshäuser am Europaplatz hat begonnen. Die Arbeiten sind im Zeit- wie Kostenplan.

Viel getan hat sich in den neuen Geschäftsfeldern der Bank. Die Volksbank Albstadt Immobilien GmbH ehemals VT Grundstücksverwaltung GmbH wurde als 100-prozentige Tochter der Volksbank Albstadt eG gegründet und hat ihre Tätigkeit zum 1. Juli 2020 aufgenommen. Gegenstand der Geschäftstätigkeit sind Kauf, Verkauf und Vermittlung von Grundstücken und Immobilien. Außerdem entwickelt sie Projekte und errichtet insbesondere Mehrfamilien- und Geschäftshäuser.

Ebenfalls als 100-prozentige Tochter hat die Bank die Alb Talents GmbH gegründet. Ihr Geschäftsgegenstand ist die Förderung der Fort- und Weiterbildung im Beruf sowie Personalberatung, -vermittlung und -überlassung.

Anfang 2021 ist noch die Volksbank Albstadt ChancenKapital GmbH in den Reigen der Tochterunternehmen gekommen. Ihr Feld sind Beteiligungen, also deren Kauf oder Verkauf, das Halten und Verwalten von Anteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, Private Equity- beziehungsweise Venture Capital Fonds. Die Volksbank Albstadt ChancenKapital möchte besonders Unternehmensgründungen fördern und ermöglichen sowie **für be-**

stehende Unternehmen das Eigenkapital stärken.

Voraussichtliche Entwicklung

Für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 rechnen wir mit einem Aufschwung der deutschen, europäischen und weltweiten Konjunktur. Risiken liegen insbesondere im weiteren Verlauf der Corona-Pandemie. Von wesentlicher Bedeutung sind daher eine effiziente Impfkampagne und die Wirksamkeit der Impfstoffe gegen die Virus-Mutationen. So werden zunächst wissenschaftlich-medizinische Komponenten die Wirtschaft und ihre Dynamik bestimmen.

Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Corona-Jahr um fünf Prozent eingebrochen. Sie hatte sich im Laufe des Jahres nach dem historischen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zwar erholt, zum Jahresende hat sie der erneute Lockdown wieder ein-

Die Herausforderungen für die Volksbank Albstadt eG sind also vielschichtig: Zum genannten gesamtwirtschaftlichen Rahmen kommen Niedrigzins sowie steigende Anforderungen an Regulatorik und Verbraucherschutz. Auch die Digitalisierung stellt die Finanzindustrie weiterhin vor enorme Herausforderungen und Veränderungen. All das wird sich in unterschiedlicher Art und Weise auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

Um die wirtschaftliche Zukunft zu stärken, hat die Volksbank Albstadt bereits vergangenes Jahr vorausschauend gehandelt und entschieden, Geschäftsfelder zu erschließen, deren Erträge zinsunabhängig sind. Davon sind einige wie oben geschildert bereits umgesetzt.

Bei den betreuten Kundenvolumen rechnen wir in den kommenden Jahren mit deutlich steigenden Zahlen – sowohl innerhalb der Bankbilanz als auch bei den Partnern der Genossenschaft-



gebremst. Davon war besonders der private Konsum betroffen. Exporte und Bauinvestitionen haben die Wirtschaft gestützt. Für das Jahr 2021 rechnen Experten mit einem Wachstum des BIP von drei Prozent. Das Vor-Krisen-Niveau von 2019 soll bereits Mitte 2022 wieder erreicht sein. Es ist davon auszugehen, dass der sogenannte „Post-Corona-Boom“ in vielen Bereichen zu Auf- und Nachholeffekten führt.

lichen FinanzGruppe. Nachdem 2020 ein langfristiges Refinanzierungsgeschäft mit der EZB fällig geworden war, haben wir im Rahmen der neuen gezielten langfristigen Refinanzierungsgeschäfte das fällige Volumen erhöht.

Für die Ertragslage der Bank ist künftig vor allem die Entwicklung des Zinsüberschusses von entscheidender Bedeutung. Weil Niedrigzins und Wiederanlagerisiken bleiben werden, rechnen wir

auch in den Folgejahren mit sinkendem Zinsüberschuss. Das geplante Wachstum im Kundenkreditgeschäft sowie die weiteren Gegenmaßnahmen im Bereich Eigenanlagen und Kreditsatzgeschäfte können das nur teilweise auffangen. Der niedrige Zins schadet der Ertragslage – je länger, desto mehr. Und wenn der Zins steigt, schlägt sich das erst Jahre später im Ergebnis nieder. Für 2021 prognostizieren wir ein höheres Provisionsergebnis. Ab dem Geschäftsjahr 2022 rechnen wir aufgrund der eingeleiteten wie geplanten Maßnahmen mit einem deutlich steigenden Provisionsüberschuss.

Fürs laufende Jahr gehen wir von erhöhten allgemeinen Verwaltungsaufwendungen aus, erwarten für die Folgejahre aber wieder einen Rückgang. Nachdem der Neubau fertig ist und die beiden Wohn- und Geschäftshäuser auf dem Europaplatz im Bau sind, werden sich die planmäßigen Abschreibungen gegenüber 2020 deutlich erhöhen. Demgegenüber werden mit Fertigstellung der Wohn- und Gewerbeeinheiten in 2022 die sonstigen betrieblichen Erträge deutlich ansteigen.

Das Tochterunternehmen Volksbank Albstadt Immobilien GmbH soll in den kommenden Jahren mit gutem Wachstum zum Ergebnis beitragen. Die Aussichten dafür sind gut: 2020 hat die Immobilientochter bereits mehrere Grundstücke erworben, so dass sie in den nächsten maximal fünf Jahren 80 Wohneinheiten bauen und vermarkten kann.

Zusammenfassend rechnen wir im laufenden Jahr mit einer konstanten Entwicklung beim Betriebsergebnis vor Bewertung. Es wird ab 2022 ansteigen und dann sogar deutlich über dem Ergebnis aus 2020 liegen. Im Zuge unserer Mehrjahresplanung haben wir ein strategisches Projekt angestoßen, das die nennenswerte Steigerung des Betriebsergebnisses vor Bewertung zum Ziel hat.

Die Corona-Pandemie mit ihren wirtschaftlichen Auswirkungen wird das Bewertungsergebnis im Kundenkreditgeschäft bis 2022 maßgeblich beeinflussen. Aktuell sehen wir insbesondere zur konjunkturellen Entwicklung keine nennenswerten negativen Abweichungen.

Zusammenfassend stellen wir fest: Bei planmäßiger Entwicklung dürften die Ergebnisse in den Folgejahren konstant auf oder sogar über dem Niveau von 2020 liegen.

Mitglieder und Kunden bleiben ungeachtet aller unternehmerischen Maßnahmen **im Zentrum** der der Gesellschaft zugewandten enkelfähigen Geschäftspolitik der Volksbank Albstadt eG in der Region.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

4,0 % Dividende	902.882,08 Euro
Zuweisung Rücklagen	1.100.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	46.805,14 Euro

Danke

Abschließend danken wir unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr, das für uns alle besonders war und uns gefordert hat. Ebenso danken wir unseren Führungskräften sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit. Nicht zuletzt weil der Zusammenhalt unseres Teams super und die Zusammenarbeit mit der gesamten Belegschaft klasse war, war ein derart erfreuliches Ergebnis im Corona-Jahr 2020 überhaupt möglich.

Ein weiterer Dank geht an den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband sowie die Genossenschaftliche FinanzGruppe für die hervorragende Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Darüber hinaus danken wir unserem Aufsichtsrat für die jederzeit konstruktiv-kritische, angenehme und partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Albstadt, 29. März 2021
Der Vorstand

Robert Kling Benjamin Wurm





Was einer alleine nicht schafft, das erreichen viele gemeinsam.

Nach diesem Prinzip handeln die Genossenschaftsbanken. Mit der Crowdfunding-Initiative „Viele schaffen mehr“ fördert die Volksbank Albstadt gesellschaftliches Engagement in Ihrer Region.

Viele Menschen haben gute Ideen und möchten sich für ihre Mitmenschen, Vereine oder Region einsetzen. Jedoch fehlen häufig die finanziellen Mittel, um diese Pläne zu realisieren. Gerade in Zeiten von Corona sind viele Vereine und Institutionen besonders auf Unterstützung angewiesen. Das Crowdfunding-Portal der Volksbank Albstadt „Viele schaffen mehr“ unterstützt solche Vorhaben. Wir stellen unseren Mitgliedern und Kunden eine Plattform zur Finanzierung gemeinnütziger regionaler Projekte bereit. Ziel ist es, eine Vielzahl von Unterstützern aus der jeweiligen Region für ein Projekt zu gewinnen und dieses zusammen zu verwirklichen.

Auf der neuen Plattformen können gemeinnützig anerkannte Vereine und Institutionen wie Kindergärten, Sportvereine, Seniorenheime sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen Projekte einstellen. Aber auch soziale oder kulturelle Einrichtungen dürfen ihre Projekte online bewerben. Sich sozial engagieren und regionale Ideen unterstützen darf natürlich jeder. Aufgrund des regionalen Charakters müssen die angebotenen Projekte in Städten, Stadtteilen und Gemeinden des Geschäftsgebiets der Volksbank Albstadt geplant sein. Dieser regionale Bezug gilt auch für den Sitz der dahinter stehenden Organisationen.

Wie kann ein Crowdfunding-Projekt aussehen?

Mit Crowdfunding können unterschiedlichste Projekte und

Ideen finanziert werden. Dabei sind die Möglichkeiten vielfältig: eine Torwand für den Fußballverein, ein neues Klettergerüst auf dem Schulhof oder finanzielle Unterstützung für den Ausflug der Senioreneinrichtung. Die Gemeinnützigkeit des Projekts muss jedoch im Vordergrund stehen.

Jetzt Projekt einreichen - wir helfen Ihnen dabei.

Wir möchten Sie bei der Projekteinreichung bestmöglich unterstützen. Sie finden auf unserer Homepage alle für Sie relevanten Informationen, sowie die einzelnen Schritte und Phasen des Projektverlaufes. Darüber hinaus stehen Ihnen bei der Erstellung Ihres Projektes unsere Spezialisten mit Tips und Hilfestellungen gerne zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen zudem unsere Checkliste für Projektinitiatoren.

Weitere Informationen zum Crowdfunding und Ihre Ansprechpartner sind auf unserer Homepage ersichtlich.

<https://volksbank-albstadt.viele-schaffen-mehr.de/>

Was ist Crowdfunding?

Crowdfunding zeichnet sich dadurch aus, dass eine Vielzahl von Menschen – dank ihrer finanziellen Unterstützung – gemeinsam ein Projekt realisiert. Zusätzlich wird jedes Projekt aus dem Spendentopf der Volksbank Albstadt bezuschusst. Der Spendentopf wird mit Reinertragsmitteln aus dem VR-GewinnSparen, der sozialen Lotterie der Volksbanken und Raiffeisenbanken aufgefüllt. Mit jedem VR-Gewinn-Spar Los unterstützen Sie somit die Vereine und Institutionen in der Region.

Mehr Informationen zum VR-GewinnSparen erhalten Sie bei all unseren Mitarbeitern und auf unserer [Homepage](#).



Jahresabschluss 2020



Aktivseite	1. Jahresbilanz zum 31.12.2020				Vorjahr TEUR
	Geschäftsjahr				
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			64.649.845,23		62.798
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	122.052.715,87		122.052.715,87		85.073
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		186.702.561,10	(85.073)
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0,00	(0)
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			5.159.200,95		3.637
b) andere Forderungen			327.459.528,22	332.618.729,17	263.332
4. Forderungen an Kunden				721.355.679,93	651.341
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	127.602.263,05				(131.707)
Kommunalkredite	121.688.029,40				(106.019)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		11.972.916,52			22.019
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	11.972.916,52				(22.019)
bb) von anderen Emittenten		224.185.291,18	236.158.207,70		232.810
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	136.086.187,40				(136.532)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	236.158.207,70		0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			64.610.364,29		49.638
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			30.024.661,49		29.854
darunter:					
an Kreditinstituten	2.233.140,99				(2.233)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.596.460,00	31.621.121,49		1.591
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	1.500.170,00				(1.500)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				160.000,00	60
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.484.144,46	12
darunter: Treuhandkredite	1.484.144,46				(12)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			23.416,00		35
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	23.416,00		0
12. Sachanlagen			33.919.035,17		24.304
13. Sonstige Vermögensgegenstände			1.587.527,52		1.700
14. Rechnungsabgrenzungsposten			656.365,45		645
Summe der Aktiva			<u>1.610.897.152,28</u>		<u>1.428.851</u>

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR				
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			358.075.660,10	358.075.660,10	251.465
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		205.811.833,02			192.354
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1.916.655,19	207.728.488,21		2.270
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	689.947.367,13				596.881
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	221.933.300,97	911.880.668,10	1.119.609.156,31		275.382
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.484.144,46	12
darunter: Treuhandkredite	1.484.144,46				(12)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				502.044,11	688
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1.720.289,89	1.553
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			658.234,00		652
b) Steuerrückstellungen			285.500,00		103
c) andere Rückstellungen			3.073.817,00	4.017.551,00	2.891
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				23.386.285,53	10.170
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				23.000.000,00	23.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			27.052.333,66		20.910
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		25.000.000,00			24.650
cb) andere Ergebnisrücklagen		25.000.000,00	50.000.000,00		24.650
d) Bilanzgewinn			2.049.687,22	79.102.020,88	1.221
Summe der Passiva			<u>1.610.897.152,28</u>	<u>1.428.851</u>	
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter- gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		53.787.413,42			46.631
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	53.787.413,42		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		61.692.936,50	61.692.936,50		60.864
	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		14.497.901,76	14.534
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2.488.304,21	3.039
2. Zinsaufwendungen		524.781,06	1.087
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.372.683,82	898
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		34.322,82	748
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			330.602,25
5. Provisionserträge		9.025.955,22	9.368
6. Provisionsaufwendungen		1.146.593,10	983
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			887.347,35
9. [gestrichen]			0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			10.700
aa) Löhne und Gehälter	9.939.686,58		
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	2.011.602,36	11.951.288,94	2.132
	232.044,97		(246)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		7.560.608,79	19.511.897,73
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.266.936,01
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			176.331,33
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		3.697.515,79	1.260
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	-3.697.515,79
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	390
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		663.755,29	663.755,29
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	5
18. [gestrichen]			0,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			2.976.817,70
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.402.601,92	2.430
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		45.643,86	1.448.245,78
25. Jahresüberschuss			1.528.571,92
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			521.115,30
			2.049.687,22
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0
		2.049.687,22	1.221
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn			2.049.687,22

Nachhaltige Zukunft

für unsere Region

Unsere Mission „aktiver und näher“ beim Kunden zu sein spiegelt sich in allen Bereichen unserer täglichen Arbeit. Dabei sind Integration und Umsetzung nachhaltiger Aspekte ein wesentlicher Bestandteil unseres genossenschaftlichen Geschäftsmodells. Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein sind dafür wichtige Grundlagen, an denen wir uns auch bei ökologischen und sozialen Fragen orientieren.

Schon seit über 155 Jahren bekennen wir uns zu dem Ort und zu der Region, wo Sie und wir zu Hause sind. Als wichtiger Arbeitgeber geben wir vielen Familien Perspektiven und Zukunft. Als Steuerzahler leisten wir unseren Beitrag für die regionalen Kommunen. Als persönlicher Ansprechpartner sind wir vor Ort für unsere Mitglieder und Kunden da. Als Förderer von örtlichen Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen geben wir der Gesellschaft einen Teil wieder zurück. Als Genossenschaft ist es für uns ein Anliegen, Organisationen bei ökologischen und sozialen Vorhaben zu fördern. Mit Kreditvergaben, beispielsweise für den Bau von Solar- und Photovoltaikanlagen, unterstützen wir umweltfreundliche Projekte in unserer Region. Nicht zuletzt begreift sich die Volksbank Albstadt eG als ein nachhaltig agierendes Finanzinstitut. Weniger der schnelle Effekt, sondern vielmehr die Schaffung beständiger und vitaler Strukturen unterstreicht unseren Anspruch für Sie die bessere Kundenbank zu sein.

Noch vor nicht allzu langer Zeit war das Thema Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit primär mit Umwelt- und Klimaschutzfragen verbunden. Inzwischen steht der Begriff für praktisch alle Aktivitäten, die unser Leben zukunftsfähig gestalten – privat wie geschäftlich. Das betrifft auch die verantwortungsvolle, an sozialen, ökologischen und ethischen Standards orientierte Führung von Unternehmen und Staaten. In diesem Zusammenhang hat sich Nachhaltigkeit auch als Auswahlkriterium am Kapitalmarkt etabliert. Immer mehr Anleger wollen mit ihrer Geldanlage nicht nur eine angemessene Wertsteigerung erzielen, für viele Menschen ist es selbstverständlich, für ihr Handeln und die Folgen auch Verantwortung zu übernehmen. Sie wollen dort investieren, wo sinnvoll und nachhaltig mit ihrem Geld gearbeitet wird.

Wir bieten die nachhaltigen Geldanlagen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe an, für die nachhaltige Investments und nachhaltige Unternehmensführung Hand in Hand gehen. Insbesondere für die Union Investment und die DZ BANK gehört nachhaltiges Investieren zum Tagesgeschäft und ist Kern ihres Geschäftsmodells. Die FinanzGruppe schützt die Interessen der Anleger und setzt sich für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ein. Die Anlagen werden nach sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien ausgewählt.

Ganz egal, ob Sie nachhaltig Geld anlegen oder nachhaltig finanzieren wollen. Vereinbaren Sie jetzt ganz unverbindlich einen Termin bei einem unserer Kundenbetreuer.

Wir nutzen diese Berichterstattung zur Bestandsaufnahme und werden in den nächsten Jahren auf dieser Basis eine Systematik einführen, um unser nachhaltiges Wirtschaften und unsere Verantwortung in folgenden Handlungsfeldern transparent und verbindlich darzustellen:

Auf einen Blick

„Unser Nachhaltigkeitsprogramm“



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2020 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben im Plenum und in den aus seiner Mitte gewählten Ausschüssen erfüllt. Die Geschäftsführung des Vorstands wurde von ihm überwacht und beratend begleitet. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden satzungsgemäß gefasst.

Alle zustimmungsbedürftigen Vorgänge wurden vom Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen eingehend geprüft, mit dem Vorstand erörtert und entschieden.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats regelmäßig, zeitnah und umfassend in regelmäßig stattfindenden Sitzungen und über vereinzelte ad hoc-Meldungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Der Aufsichtsrat hat sich ferner insbesondere mit der Geschäfts- und Risikostrategie, der strategischen Unternehmensplanung, der

operativen Planung für das laufende und die nachfolgenden Geschäftsjahre und dem Vergütungssystem der Volksbank Albstadt eG intensiv beschäftigt. Das alles erfolgte im wie stets konstruktiv kritischen Austausch.

Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über besondere Vorgänge und Projekte von wesentlicher Bedeutung detailliert unterrichtet. Zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende, seine Stellvertreter und die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats in einem engen Informations- und Gedankenaustausch dem Vorstand beratend zur Verfügung.

Ein besonderer Schwerpunkt der Beratungs- und Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats lag und liegt noch immer in den Handlungsnotwendigkeiten und Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Volksbank, ihre Mitarbeiter und ihre Mitglieder und Kunden. Der Aufsichtsrat lässt sich regelmäßig insbesondere auch über den aktuellen Stand der glücklicherweise nur

ganz vereinzelt Corona-Erkrankungen der Mitarbeiter und über die Maßnahmen zu deren Schutz berichten.

Das neue Verwaltungsgebäude der Volksbank am Europaplatz in Albstadt-Ebingen konnte im Verlauf des Geschäftsjahrs 2020 fertiggestellt und bezogen werden. Seitdem beschäftigen sich der Bauausschuss und das Gesamtplenium regelmäßig mit dem ersten Bauabschnitt der neben dem neuen Verwaltungsgebäude entstehenden Wohn- und Geschäftsgebäude.



Michael Bitzer - Vorsitzender Bauausschuss

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossen-

schaftsverband e.V., Karlsruhe, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis hat sich der Aufsichtsrat in einer Prüfungsschlusssitzung unterrichten lassen, hierüber wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrags hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Gegenstand der Überprüfung war insbesondere, dass keine verbotenen sogenannten Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen sogenannten Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen des Aufsichtsrats vor.

Der Aufsichtsrat hat gem. § 3 Absatz 3 COVGesMaßnG (Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie) den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 in der Auf-



sichtsratssitzung am 29. März 2021 festgestellt. Der Aufsichtsrat schlägt vor, dass die Vertreterversammlung diese Feststellung bestätigt. Außerdem empfiehlt der Aufsichtsrat der Vertreterversammlung, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Im Berichtsjahr 2020 sind die Herren Michael Bitzer, Thomas Blickle, Matthias Conzelmann, Jochem Haug, Frank Joneitis, Joachim Link, Albert Sauter und Hubert Schiele turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Sie wurden in der virtuellen Vertreterversammlung am 22. April 2020 in den Aufsichtsrat wiedergewählt. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurden Herr Dr. Andreas Fandrich zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und die Herren Michael Bitzer, Frank Joneitis und Wolfgang Weckenmann zu seinen Stellvertretern gewählt.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte weiterhin vier Ausschüsse eingerichtet, den Präsidialausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Rechtsanwalt Dr. Andreas Fandrich, den Kreditausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Steuerberater Karl Friedrich Beck, den Risiko- und Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Albert Sauter und den Bauausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Michael Bitzer.



Albert Sauter - Vorsitzender Risiko- und Prüfungsausschuss

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse tagten im Berichtsjahr in insgesamt 24 Sitzungen. Die Anzahl der im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse haben sich aufgrund der Corona-Pandemie im Geschäftsjahr 2020 deutlich erhöht. Zusätzlich haben Vorstand und Aufsichtsrat wie jedes Jahr in einer Corona-bedingt diesmal nur eintägigen Klausurtagung im Dezember 2020 turnusgemäß die Strategie der Volksbank Albstadt eG im Umfeld der Veränderungen in der Kreditwirtschaft beraten und diskutiert. Daneben nahmen die Aufsichtsratsmitglieder an externen und internen Besprechungen und Vertreterversammlungen sowie an externen Schulungen der genossenschaftlichen FinanzGruppe teil. Aus den Sitzungen der Ausschüsse wurde dem Gesamtauf-sichtsrat regelmäßig berichtet.

In diesem Jahr scheidet die Herren Karl-Friedrich Beck und Herr Dr. Andreas Fandrich turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Sie stellen sich zur nach Gesetz und Satzung zulässigen Wiederwahl, die vom Aufsichtsrat begrüßt und unterstützt wird.



Karl Friedrich Beck - Vorsitzender Kreditausschuss

Unser Aufsichtsratsmitglied Jochem Haug ist am 31.12.2020 aus persönlichen Gründen aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Alle Bemühungen, ihn zu einer weiteren Mitarbeit im Aufsichtsrat zu bewegen, sind zu unserem großen Bedauern gescheitert. Vorstand und Aufsichtsrat werden das langjährige und erfolgreiche Wirken von Herrn Haug für unsere Volksbank in der Vertreterversammlung am 20.04.2021 würdigen.



Großer Dank gebührt dem ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglied Jochem Haug

Der Aufsichtsrat befindet sich derzeit in hoffnungsvollen Gesprächen mit einer Kandidatin, die die Nachfolge von Herrn Haug antreten könnte. Die Entscheidung über einen Wahlvorschlag für die Vertreter kann wegen des engen Zeitplans erst nach Drucklegung des vorliegenden Berichts fallen. Wir werden den Vertretern sobald als möglich über das Ergebnis der Gespräche berichten.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und bei den Mitarbeitern für ihr herausragendes und mit viel Herzblut erbrachtes Engagement für unsere Volksbank. Das ist die Grundlage für das gute Ergebnis im Geschäftsjahr 2020, mit dem auch der Aufsichtsrat sehr zufrieden ist.

Ich persönlich danke auch im Namen meiner Stellvertreter Michael Bitzer, Frank Joneitis und Wolfgang Weckenmann den Kollegen im Aufsichtsrat für ihr stetiges Engagement und die sehr gute, konstruktive und von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit.

Herrn Jochem Haug danke ich bereits an dieser Stelle namens des Vorstands und des Aufsichtsrats, aber auch für mich ganz persönlich, für sein langjähriges erfolgreiches Wirken und seine Verdienste um die Volksbank. Wir haben ihn als immer sehr gut informierten, versierten und meinungsstarken Kollegen schätzen gelernt, den wir schon jetzt vermissen.



Albstadt, 29. März 2021
Der Aufsichtsrat

Dr. Andreas Fandrich
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Ein unkomplizierter Zuruf an die Kollegin, ein Kaffee zum Brainstorming oder der schnelle Austausch unter Teams sind unstrittige Vorteile moderner und flexibler Arbeitswelten wie sie im neuen Verwaltungsneubau der Volksbank Albstadt zu finden sind.

Sie fordern jedoch eine gewisse Um- und Eingewöhnung. Und wenn es keinen eigenen festen Arbeitsplatz mehr gibt, braucht es auch Disziplin und Ordnung. In der Volksbank Albstadt hatte eine Arbeitsgruppe hierzu vorab ein eigenes Regelwerk erarbeitet. Von der Nutzung der Tee-

küchen, von Kaffeemaschinen, Besprechungs- oder Kreativräumen bis hin zum Prinzip „clean desk“: Der Arbeitsplatz wird sauber und leer verlassen. Etwaige Materialien landen mit dem Feierabend im „Caddy“, einem Schreibtischcontainer auf Rollen, der dann an zentraler Stelle geparkt wird - hier wurde einfach an alles gedacht.

Neue Arbeitswelten

Stimmen unserer Mitarbeiter zum Bezug unseres neuen Verwaltungsgebäudes am Europaplatz



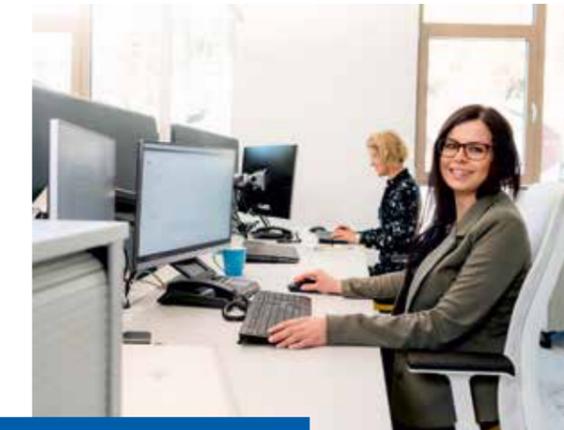
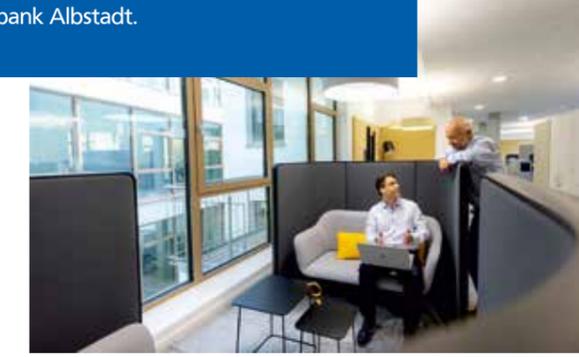
„Wir könnten großen Wohngemeinschaften Tipps und Anregungen für Ordnung und To-Dos geben, denn es ist an alles gedacht. - von der Nutzung der Teeküche von Kaffeemaschinen, Besprechungs- und Kreativräumen bis hin zum Prinzip „clean desk“. Der Arbeitsplatz wird sauber verlassen.“
Markus Freund - Firmenkundenbetreuer



Insgesamt 14 Meeting-Räume stehen unseren Teams am Europaplatz zur Verfügung. Allesamt benannt nach europäischen Großstädten.



◀ Was in der neuen Bürolandschaft ebenfalls auffällt ist der neue Dresscode „Smart Casual“: Kombinationen statt Anzügen und Kostümen, keine Krawatten oder Pumps. „Die Kleidung ist legerer und etwas farbenfroher geworden. Man fühlt sich einfach viel wohler. Das finde ich echt toll“, so Nina Weckerle. Das bedeutet allerdings nicht, dass der Business-Dress außen vor ist. Zu entsprechenden Anlässen bleibt es Pflicht. Und so haben alle Mitarbeitenden neben dem persönlichen Rollcontainer für den Schreibtisch auch einen eigenen Spind in der modernen Arbeitswelt der Volksbank Albstadt.



Wenn unsere Mitarbeiter mal etwas zu besprechen haben, gehen sie auf einen Kaffee oder Tee in eine für Kommunikation ausgelegte Sonderzone, einen Besprechungs- oder Kreativraum.

Übrigens: Kaffee, Tee und Wasser gibt es in den Küchen kostenlos.

Unsere Mitarbeiterinnen Daniela Fiedler und Jasmin Schairer genießen sichtlich die kurze „Auszeit“



◀ Früher hatten unsere Firmenkundenbetreuer Georg Huber und Hans-Peter Palfi beide ihr stilles Kämmerlein. In der neuen Bürolandschaft sind Türe und Wände nun weit weg. Tageslichtdurchflutet arbeiten sie mit freier Sicht auf die belebte Truchtelfinger Straße und gewinnen den Eindruck, mitten im Albstädter Leben drin zu sein: „Weil wir Banker ja für die Menschen arbeiten, ist dieser Aspekt wichtig und gut“, so Palfi. Auch die Nachbarschaft zu Kolleginnen und Kollegen sorgte dafür, dass man sich als Teil des Ganzen fühle.



Die Region. **Die Menschen.** Der Erfolg.

Folgen Sie uns auf:



 **Volksbank
Albstadt eG**

Europaplatz 1 72458 Albstadt
Tel. 07431 576-0

www.volksbank-albstadt.de